

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

21 (6.2.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237024](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237024)

Severisches Wochenblatt.

№ 21. Dienstag, den 6. Februar 1866.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 25./26. April 1862 sind aus der Wohnung des Kaufmanns C. B. Janssen zu Waddewarden mittelst Einsteigens und Einbruchs unter andern folgende Sachen gestohlen:

1. ein neuer Herrenanzug, bestehend aus einem schwarzen Tuchrocke, aus einer schwarzen Tricohose und einer schwarzen Atlasweste;
2. 12—15 neue Gehröcke von blau-schwarzem Tuche, größtentheils mit rothem und gelbem Kermelfutter, nur bei eine dieser Röcke ist chocoladenfarbig;
3. 15—18 neue Hosen, größtentheils von couleurtem Buckskin;
4. 1 schwarze neue Tuchjacke,
5. 2—3 blaue Duffeljacken, mit carrirtem Biber gefüttert.

Der Diebstahl ist aller Wahrscheinlichkeit nach nicht von Einem allein verübt, es müssen vielmehr mehre Personen zugleich bei der Begehung desselben theilhaftig gewesen sein. Die Untersuchung hat jedoch bis jetzt zur Entdeckung der Thäter nicht geführt.

Der Kaufmann C. B. Janssen zu Waddewarden hat nunmehr eine Prämie von 100 Thlr. für denjenigen ausgesetzt, welcher eine solche Auskunft über den Diebstahl ertheilen kann, daß die Diebe zur Strafe gezogen werden können. Derselbe ist bereit, die Belohnung sofort auszubezahlen, nachdem die Diebe gerichtlich verurtheilt sind.

Barel, 1866 Januar 26.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.
K l e y b o l d t

K ü b l e.

Der aus den Gemeinden Sandel und Cleverns pro 1865 zu liefernde Eiselercken wird am 8. d. M. von den zeitigen Pächtern aufgeholt werden.

Am 1. Febr. 1866.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Ausverdingungen.

Am Montage, den

19. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, wird auf dem Rathhause das Hinsehen und Wiederwegnehmen des Nichelwerks auf dem alten Markte für die diesjährigen Viehmärkte, und das Reinigen des alten Markts nebst Zubehör nach jedem Viehmarkte im Jahre 1866 öffentlich verdingen werden.

Sever, 1866 Februar 2.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Reinigung der Sieltiefe und Zuggräben für den nördlichen Theil der früheren Friederikensielacht soll am

7. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in J. F. Hinrichs Wirthshause zu Altgarmesiel öffentlich mindestensfordernd verdingen werden.

Werdum, 1866 Januar 30.

G. A. B. F ü r g e n s.

Verpachtungen.

Herr Justizrath Fürgens läßt ein Landstück, an der Kellmer-Leide bei Sever gelegen, groß 4 Matten, zum Antritt auf nächsten Mai, zum Gebrauche als Weideland am

Donnerstage, den 8. dieses Monats,
Abends 6 Uhr,

in des Gastwirths Kemmers, vor der St. Annenstraße hieselbst Behausung auf mehrere Jahre zur Verpachtung durch Unterzeichneten ausbieten.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Februar 2.

v. C ö l l n.

Am

Donnerstag, den 8. d. Mts.,

Abends 6 Uhr, sollen die gegenwärtig von Ehr. Janssen, Doden, Gerdes, Schwirke, Zimmermann und Wittve Bohlen benutzten Wohnungen in den zu Neuheppens belegenen Häusern des Herrn Gemeindevorsehers Timmen zu Hooftel in Reich's Keller hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1866 Februar 1.

In Austrag:

K o c h.

Am

9. Februar d. J., Nachmitt. 3 Uhr, sollen in Reich's Keller zu Neu-Heppens folgende Grundstücke auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1866 an, öffentlich meistbietend verpachtet werden:

1) für J. Traps Kinder Vormund:

- a) ein zu Neuender Kirchreihe belegenes Haus mit Garten, jetzt von F. D. Padeken bewohnt;
- b) ein in der Gemeinde Neuende belegenes Haus mit Garten, jetzt von Johann Gerhard Janssen bewohnt;
- c) 16 $\frac{1}{2}$ Grasland im Neuender-Altengroden zum Beweiden, jetzt von G. F. Gerken benutzt;
- d) 15 $\frac{5}{8}$ Grasland ebenfalls zum Beweiden, welche gegenwärtig der Hausmann W. Harken in Pacht hat;

2) für W. Althen dessen in Alt-Heppens belegenes Haus mit Garten;

- 3) für den Hausmann Albert Harken die von Johann Konrad Janssen benutzte Wohnung in Neuheppens;
 4) für Auktionatorin Janssen und Kaufmann Schwarting deren zu Neuheppens belegenes, aus 4 Wohnungen bestehendes Haus.
 Feber, 1866 Januar 28.

F i m m e n, Rfllr.

Am Donnerstage, den

15. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, sollen in G. M. Kemmers Wirthshause hieselbst 36 Grasen Landes im Dannhalm zum Beweiden, im Ganzen oder in einzelnen Theilen, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Feber, 1866 Februar 5.

In Auftrag:

F i m m e n, Rfllr.

Vergantungen.

In Concursachen

der Gläubiger des Kaufmanns F. A. Melchers in Waddewarden,

sollen am

21. und 22. dieses Monats,

des Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Gastwirths Melchers zu Waddewarden folgende Gegenstände, als:

1 Schenkschrank, 1 Lönebank, 21 Tische, 2 Wanduhren, mehrere Spiegel, 1 Schreibpult, 1 Bücherschrank, 1 Decimalwaage, 7 Bettstellen, 7 Betten, 1 Buddelei, 1 Leinenschrank, 1 Mörsel, 4 Dhd. Rüschenstühle, 1 Wiege, 1/2 Dhd. polirte Stühle, 1 Kochofen, Wein- und Schnappsgläser, Bierseidel, Bierkrufen und Bierflaschen, 1 Kaffeeservice, 1 Dhd. feine Mundtassen, 12 silb. Eßlöffel, 12 dito Theelöffel, 3 Bratpfannen, 22 zinn. Maße, 1 silb. Taschenuhr, 1 lange goldene Uhrkette, 6 Tischlaken, 6 Bettlaken, 12 Kissenböhren u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergantet werden.

Kausliebhaber werden hiemit eingeladen.

Feber. B e h r e n s, c. m.

Holzverkauf zu Barkel.

In den Gehölzen zu Barkel soll am

Freitag, den 9. Februar d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, allerlei Bau-, Brenn-, Schließ- und sonstiges Nutzholz, worunter viele schöne Eichenstämme, 10 bis 18 Zoll Durchmesser (gerade und schier), auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Feber, 1866 Jan. 21.

v. C ö l l n.

Der Arbeiter Eheßmar zu Altheppens läßt wegen Auswanderung am

13. und 14. Februar d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung zu Altheppens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergant, als:

1 großen mahag. Spiegel, 1 mahag. Tisch, 1

mahag. Ausziehetisch, 1 amerik. Wanduhr nebst Gehäuse, 1 Glaskrank, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 gepolsterten Lehnstuhl, verschiedene Rohr- und andere Stühle, 1 Kuppellampe, Kupferfische, Schildereien, 2 complete Betten, sowie sämmtliches Haus- und Küchengeräth.

Heppens, 29. Januar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Notifikationen.

Zum Zweck der Errichtung eines Inventars über den Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weil. Gastwirths Ostersehlte werden die nicht ingrossirten Gläubiger ersucht, innerhalb 8 Tagen ihre Forderungen unter Hergabe specificirter Rechnungen bei dem unterzeichneten Vormunde anzumelden.

Feber, 31. Januar 1866.

D. K ö n i g.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1865 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2716 Pers. mit 5,469,000 Thlr.), welcher wesentlich größer war als in irgend einem früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 28500 Pers., die Versicherungssumme auf 50,170,000 Thlr., der Bankfonds auf etwa 13,300,000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,300,000 Thlr. waren nur 960,000 für 590 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Zwei und eine halbe Million Thaler vorhandene reine Uberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1866 eine Dividende von **38 Prozent**

ergiebt.

Versicherungen in Summen von 300 Thlr. bis 20,000 Thlr. auf ein Leben werden vermittelt durch D.-G.-Anwalt Th. Jansen in Feber, Carl Boeke jun. in Emden, Georg Boerner in Leer, B. H. Möhlmann in Wittmund.

Ich wünsche Ostern oder Mai einen Gesellen und einen Lehrling.

Wiarden.

Abbiß Laddiken,
Schmiedemeister.

Ich habe wieder

Garten-Sämereien und Hagedorn zu verkaufen.

Rüsterfel.

Gerd Müller.

Eine bei Altheppens belegene Wohnung habe ich zum 1. Mai d. J. zu vermietthen.

Heppens, 1866 Februar 2.

R o c h.

Weinen angekauften Prämienstier empfehle ich zum Decken.

Bussenhausen.

S. A. Jansen.

Am 11. Februar
Kaffeeball für junge Leute,
 wozu freundlichst einladet
 Wwe. A b r a h a m s in Bübbens.

Ein erster Müllerknecht, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht auf nächsten Mai eine Stelle. Näheres bei

H. J. D u d d e n.
 Kl. Kopperburg, 1866 Februar 2.

1866.

1866.

J. B. Jellena,

**Samen- u. Pflanzen-Handlung,
 Kunst- und Handels-Gärtnerei
 in Norden.**

Cataloge (35. Jahrgang) gratis.

NB. Die im Catalog verzeichneten Samen sind **zuverlässig, keimfähig und durchaus bester Qualität, Pflanzen, Bäume und Sträucher möglichst stark und gut bewurzelt.**

Umstände halber wünsche ich das von mir angekaufte geräumige Wohnhaus mit beliebigem Gartengrund, zur Zeit von Betten bewohnt, unweit Siebtsbushaus belegen, auf künftigen Mai noch zu vermieten. — Auch habe ich noch Land gegen Düngerverlieferung, sowie in diesem Frühjahr von mir selbst bedüngt werdendes Land, zur Aussaat fertig liegend, zum Kartoffelbau, abzugeben.

Liebhaber hierzu wollen sich an den Lehrer Minssen hieselbst wenden, den ich mit der Vertheuerung resp. Verabreichung des Landes beauftragt habe.
 Sever, 1866 Februar 4.

E d u a r d M i n s s e n.

In dem von mir selbst bewohnten Hause auf dem Pannewarf habe ich Umstände halber noch die Nebenwohnung gegen künftigen Mai zu vermieten, dieselbe enthält Stube, Schlafstube, Küche, Vorhaus, Boden und Scheune.

Sever. M. Friedrich Wolff.

Die doppelschlägige Dreschmaschine, für eine Pferdekraft eingerichtet, ist jetzt in dem Hause des Herrn Deconomen J. Minssen in Cleverns aufgestellt und diese Woche daselbst in Thätigkeit. Wer sich dafür interessiert, hat Gelegenheit die Maschine und ihre Leistungsfähigkeit daselbst in Augenschein zu nehmen.

Cleverns, 1866 Februar 5.

C. C a r s t e n s.

Gesucht. Eingetretener Umstände halber auf Mai d. J. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.

Neustadt-Gödens, 4. Februar 1866.

L. M. H a r d t.

Mull-Taback, 2 1/2 gl. per Pfund, empfiehlt
 M. D. F i m m e n.

Stiftungsfeier
 der
Sillensteder Liedertafel
 Februar 9.

Anfang präcise 6 Uhr.

Hierzu wie zur Ballnachfeier werden hiesige und auswärtige Freunde höflichst eingeladen.

Gesucht. Auf sofort 2 Gesellen, sowie zu Ostern ein Lehrling.
 Sever. J. A. A h l r i c h s,
 Zimmermeister.

Donnerstag, den 8. Februar,

letztes Casino

bei F. Rickless Wwe. im Chaussee Hause, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Sollte noch Jemand beizutreten wünschen, der wende sich an die Direction.

Sonntag, den 11. Februar,

Fastnachtsball
 für junge Leute.

Rüsterfel. S c h n i e d e r.

Zu vermieten.

Einige freundliche Stuben mit Küche und Bodenraum habe ich auf künftigen Mai zu vermieten.
 W o l f D. J o s e p h s.

Kurz vor Weihnachten ist vor dem Hause des Herrn Kaufmanns Mendelsohn eine kleine roth-schwarze Tischdecke gefunden, die unter näherer Angabe der Kennzeichen wieder in Empfang genommen werden kann. Weitere Auskunft in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 18.

Auszuleihende Gelder.

Sofort 750 Thlr., 3 bis 400 Thlr. und 150 Thlr. Gold.

Sever. H. M e y e r, Schreiber.

Sonntag, den 11. Februar,

Tanzmusik

bei J. M. F o o k e n im Dünkagel.

Frische Kieler Bückinge empfiehlt

A. D r o s t.

Alle Sorten Gartensämereien empfiehlt

E. J. Lücken
 in Waddewarden.

Fertige Herren-Kleidungsstücke sind fortwährend bei mir zu haben, auch werden solche nach Maas angefertigt.

E. J. Lücken
 in Waddewarden.

Ein sehr gutes Fortepiano steht bei dem Herrn Schul-Director Müller zum Verkauf.

Sever, Januar 31. 1866.

 **Der Ausverkauf meines
Manufactur- und Mode-Waaren-Lagers
bietet Gelegenheit zu außergewöhnlich sehr bil-
ligen Einkäufen.**
Fedderwarden. S. A. Cohn Wwe.

Der mit Brustleiden verbundene Hustenreiz.

Den unzähligen Dankschreiben, die dem, von vielen Heilanstalten gebrauchten und laut Dokumenten mit gutem Erfolge angewandten Heilmittel „Hoff'sches Malzertrakt-Gesundheitsbier“ seit langen Jahren zufließen, reihen sich fort und fort neue Dankschreiben an. Wir heben von den vielen Zuschriften heute nur die folgenden hervor:

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin.

Bredstedt in Schleswig.

„Da ich trotz aller angewandten Mittel schon seit längerer Zeit an Husten und schwerem Brustleiden litt, so fand ich mich veranlaßt, einen Versuch mit dem Hoff'schen Malzertrakt-Gesundheitsbier zu machen und bin jetzt, nach dem Gebrauch von mehreren Flaschen, so gut wie völlig hergestellt. Dies der Wahrheit gemäß.

Joachim Brüggens Frau.

Schippenbeil, 16. Oktober 1865.

„Ew. Wohlgeb. bitte ich, zur Fortsetzung der mir verordneten Kur, noch ein Quantum Ihres Malzertrakt-Gesundheitsbieres mir zu übersenden.“

Lh. v. Seydlich.

Zörbig, 17. Oktober 1865.

„Ich will versuchen, ob auch mir, wie Andern, durch den Genuß des Hoff'schen Malzertrakt-Gesundheitsbiers Hilfe oder wenigstens Erleichterung werde von einer ziemlich starken Verschleimung und vielfachen Hustenreiz.“

Mogk, Diaconus.

Niederlage in Jever bei G. M. Hillers Wwe.

Im Gesellenverkehre ist am 4. Februar ein blau-buntes Taschentuch mit zwei Paar Strümpfen, einem Bund Stricknadeln und einem kleinen Shawl abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Mooshütte.

Sonntag, den 11. Februar,
Fastnachts-Tanz.

F o l k e r s.

Ausverkauf.

Mit dem Ausverkauf wird bis zur gänzlichen Räumung fortgeföhren.

Fedderwarden. J. J. Hinrichs.

Die Wittwe des Behr. Ortgieß zu Badderstede, Gemeinde Cleverns, beabsichtigt die von ihr bewohnte Wohnung nebst Garten und pl. m. 8 Matten Land zum Antritt auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Bemerkt wird noch, daß 7 Scheffel Rocken ausgesät sind und wollen Liebhaber sich baldigst an W. Festerling in Cleverns wenden.

Cleverns, 1866 Februar 1.

Fastnachtsball

am Donnerstag, den 8. Februar, wozu freundlichst einladet

H. J a n s s e n in Haddien.

Vorschuß-Verein.

Sitzung des Ausschusses am 8. Februar, Abends 8 Uhr, im Adler.



Des Kgl. Preuß. Kreis-Physikus
Doctor Koch
Kräuter-Bonbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Lindermittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Originalschachteln à 10 und 5 Sgr. fortwährend nur verkauft in Jever bei J. C. N. Wölfel, sowie in Carolinenfel: U. H. Janssen, Esens: Ric. Rodenbäck und in Wittmund bei G. D. Eiben.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt an für billige Vergütung Föhren nach Jever, Aurich, Barel und andern Orten zur Beförderung von Personen übernehme, und in dieser Hinsicht mit einem bequemen Wagen versehen bin.

Aufträge und Bestellungen werden auch von dem Postboten Siebels besorgt und bitte daher um recht vielen Zuspruch.

Wiarden, 1866 Januar 27.

J o h a n n F r y s.

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Wendt & Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 21 des Jeverischen Wochenblatts vom 6. Februar 1866.

Notifikationen.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem 1. April d. J. das früher schon von mir geführte Näh- und Putzgeschäft wieder aufnehmen werde. Zugleich beabsichtige ich jungen Mädchen im Damenkleidernachen, sowie Kindern in allerlei Handarbeiten Unterricht zu geben. Indem ich nun um vielen Zuspruch bitte, ersuche ich die werthen Eltern, welche mir ihre Töchter zur Anweisung anvertrauen wollen, sich baldigst zu melden.

Langewerth. **Henriette Harms**
geb. Hinrichs.

Am 8. Februar

Damenclub

bei

M. Janssen in Lettens.

Dr. Béringuier's Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.



Aus den belebenden und stärken den Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt destillirt, dient diese herrliche Essenz nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven.

Dr. Béringuier's KRÄUTER-WURZEL-OEL

in grösseren Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung, Regenerirung und Verschönerung der Haupt- und Barthaare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Alleinverkauf für Jever und Umgegend bei
E. M. Hillers Wwe.
Porzellanwaarenhandlung.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfiehlt in Packeten à 6 und 10 Gf.
Jever. **W. Schiff.**

Der Unterzeichnete hat Umzugshalber eine fast neue Grünquirne nebst Darre billig zu verkaufen.
Rundum, 24. Januar 1866.

Heinke Meents.

Gesucht. Vier Zimmer- und Maurergesellen.
D. Kenken
bei Hooftel.

Auswanderung nach Amerika.

Die nächsten Abgangstage sind:
des Segelschiffes „Athena“ den 1. März,
der Segelschiffe „Orpheus“ u. „Anna“ den 15. März,
der „Wäljen“ und „Ocean“ den 1. April,
des Dampfers „Hermann“ den 10. Februar,
des „Hansa“ den 24. Februar,
des „New-York“ den 10. März,
des „Bremen“ den 24. März,
des „America“ den 7. April.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
Rec. **Behrens**, Agent.
Jever.

Durch das, in Folge der am 17. d. Mts. in meinem Hause vorgenommenen Hausfuchung, entstandene Gerede und zur Widerlegung desselben sehe ich mich veranlaßt, die untenstehende, mir vom Herrn Untersuchungsrichter ertheilte Bescheinigung zu veröffentlichen.

Waddewarden, 1866 Januar 20.

Liaart J. Lüden.

Dem Bäcker und Wirth Liard Janssen Lüden und dessen Ehefrau Kathrina Henriette geb. Ulferts wird hiemit gerichtshilflich bescheinigt, daß bei der heute in ihrem Hause stattgehabten Hausfuchung nach den dem Kaufmann Janssen im Jahre 1862 entwendeten Sachen nichts Verdächtiges gefunden worden ist.

So geschehen zu Waddewarden, den 17. Januar 1866.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts zu Barel
(L. S.) **Kleiboldt.**

Goose.

Wir versäumen nicht, auf die nachtheiligen Folgen der Vernachlässigung des Hustens wiederholt aufmerksam zu machen; man vergesse nie, daß jeder Catarrh eine Krankheit ist und gar leicht in Lungenentzündung oder Lungensucht und Auszehrung übergehen kann. Es ist erwiesen, daß die größere Hälfte aller Krankheiten dadurch entsteht, daß man ein catarrhales Uebel vernachlässigt! Bei allen Leiden der Athmungs-Organe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, ja selbst bei Asthma und beginnender Lungenschwindsucht leisten vor allen ähnlichen bekannten Mitteln die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** so außerordentliche Dienste, daß wir nicht unterlassen wollen, wiederholt darauf hinzuweisen.

Gesucht.

Ein tüchtiger Malergehülfe auf dauernde Arbeit.
Jever. **Trouxon.**

Einen Haufen, ca. 3 Fuder, gutgewonnenes Landheu, bei Reshausen stehend, habe ich käuflich abzugeben.

Gammens. **Heinrich Memmen.**

Zu verkaufen.

Ein junger Karnhund.
Sengwarden, 1866 Januar 26.

J. Jansen.

Einige Aecker Kartoffel-Land auf der Husumer-Geest habe ich gegen Dünger abzugeben.
Sandlerhorsten. **Ger d B o r c h e r s.**

Ein Knabe, der die Schulzeit ein oder mehrere Jahre beendet hat und Schiffer werden will, wird gesucht von

A l b e r t J. A h m e l s,
Gesindemäkler in Sengwarden.

Ich habe auf den 1. Mai eine Stube nebst Mitgebrauch der Küche und Boden zu vermietzen.
L. F l e n t g e.

Verlag von Karl Tannen in Bremen.
Soeben erschien:

Christos.

Die Entstehung des Christenthums aus einer politischen Doctrin
von

A. G. von Thünen,

Versasser des „Graphein“.

broch. 107 Seiten. 8°. 2/3 Thlr.

Vorräthig in Sever bei

Mettker & Söhne.

Bei **Karl Tannen in Bremen, Pelzerstraße 11,** ist vorrätzig:

Graphein.

Eine Abhandlung über Entstehung und Fixirung alter Sagen und Ueberlieferungen.
[geh. Preis 1/6 Thlr.

G e s u c h t auf sogleich ein Malergehülfe, der das ganze Jahr Arbeit erhalten kann.

Hohenkirchen, 30. Januar 1866.

Maler J. H. L a n g m a d.

Gesucht. Auf sogleich 3 Schuhmacher-Gesellen.
Rüsterfel, Januar 30. 1866.

F. S t o f f e r s.

Zu verpachten. Ein Kamp, 2 1/2 Matt, beim Rahrdum belegen, im Grünen zu gebrauchen.
Sever. **C h r i s t i a n J a n s e n.**

Mit dem

Musverkauf

meines

Handschuh-, Mützen-, Pelzwaaren-rc. Lagers

wird bei niedrigster Preisnotirung bis zur gänzlichen Räumung fortgeföhren.

Adolph Kühn.

Zu verkaufen. Gut gearbeitete Häckselmaschinen.
F r. G e r d e s.
Stadtwaage.

Gesuch. Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht eine Stelle, wo sie außer obiger Beschäftigung auch etwaige leichte häusliche Arbeiten mit wahrnehmen würde. Zu erfragen bei **A. Kühn** in Sever.

Petroleum in ganz vorzüglicher Güte empfehle bei Kleinigkeiten, sowie größern Parthien.

Sever, Wangerstraße, Januar 31. 1866.

C. L ö b e l m a n n.

Stuhlkrüschchen, 10 Bund für 1 1/2 Thlr., Stuhlrohr, pr. Pfd. 5 und 6 gr., zu haben bei
M. D. F i m m e n.

Die Mitglieder der seit dem 1. d. M. errichteten Versicherungs-Gesellschaft gegen Viehsterben für die Gemeinden Neuende und Heppens haben eine Anlage von 6 sw. von jedem Rthlr. der Taxationssumme des Viehes, ihr Beitrittsgeld und Taxationsgebühr innerhalb 14 Tagen an den Unterzeichneten zu zahlen.
Neuende, 30. Januar 1866.

H. J a n s e n.

Gesucht. Auf sogleich ein Gefelle, und Ostern oder Mai ein Lehrling.

A u g. D u d e n,
Schmiedemeister in Gottels.

Gesucht. Theils für den Laden, theils für Haushalt eine zuverlässige Kamsell auf gleich oder Mai. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 17.

Gesucht. Zur Miethe ein gutes Pianoforte.

H. L i c h t e n s t e i n.

Gesucht.

Zu Ostern ein Lehrling für meine Handlung, ferner ein zuverlässiger Fahrknecht zur rechten Zeit.

G. F. F o o l e n
zu Hooksiel.

Gesucht. Zum 1. Mai d. J. ein Knecht, der mit Vieh und Gartenarbeiten umzugehen versteht. Persönliche Meldung wird bedungen.

Heppens, Januar 1866.

I n s p e c t o r M e i n a r d u s.

Petroleum, beste weiße Waare, empfiehlt

H. C. F r e r i c h s.

Sillenstede, Januar 24. 1866.

Verlobungs-Anzeige.

Helene Fimmen.

Diedrich Gerdes.

Hooksiel.

Newyork.

Todes-Anzeigen.

Am 3. Februar d. J. starb in einem Alter von 78 Jahren 10 Monaten unsere Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, die Wittve des weil. Joh. Gerriets Friedrichs zu Wiefels. Diese Traueranzeige allen Verwandten und Bekannten statt der Ansage von den Hinterbliebenen.

Am Sonnabend, den 27. v. M., starb im P.-F.-L.-Hospital zu Oldenburg nach längerem Leiden unser geliebter Bruder

Dirk Behrens Gerriets

in seinem 25. Lebensjahre, welches hiermit allen Denen, die sich ihm in seinem Leben theilnehmend bewiesen haben, zur Anzeige gebracht wird.

Bremen, 1866 Februar 1.

Die trauernden Geschwister.

Ein sanfter Tod endete am 3. d. Mts. die Leiden unserer guten Mutter und Großmutter, der Wittve des weil. H. G. Oltmanns,

Almuth Catharine geb. Janssen,

in ihrem eben angetretenen 68. Lebensjahre, welches wir allen Verwandten und Freunden hiedurch ergebens anzeigen.

Sever, Februar 1866

Die Hinterbliebenen.